

Gedanken zum Sonntag



Olivia Klose, Gemeindeformentorin Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz

Neues Jahr, neues Glück
Der Jahreswechsel liegt bei uns nun schon zurück, das chinesische neue Jahr beginnt erst in zwei Wochen, das neue Kirchenjahr hat schon mit dem ersten Advent begonnen. Im südlichen Pazifik wird im Juni Neujahr gefeiert und in Äthiopien im September. So unterschiedlich die Neujahrstage auch sind, erinnern sie uns doch daran, dass Altes beendet und Neues beginnt. In diesem Jahr erschienen nicht so viele Raketen am Himmel, die Marzipanschweine, Schornsteinfeger und Kleeblätter waren aber allgegenwärtig. Die Sehnsucht nach Glück ist groß. Mit dem Jahr 2021 wollen wir nur zu gerne auch die ständig präsente Pandemie abhaken und Neues einleiten. Der Prophet Jesaja bekräftigt uns mit seinen Worten: „Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun. Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?“ [Jes 43,19] Ich wünsche mir sehr, dass diese Worte stimmen, fast so wie beim letzten Jahreswechsel, nur ist die Hoffnung in diesem Jahr ein bisschen weniger geworden. Wieder keine Urlaubsplanung möglich, große Familienfeiern, runde Geburtstage und Feste ungewiss. Alle Aktionen, Freizeiten und Gruppenstunden in der Jugendarbeit können zwar geplant, ob sie durchgeführt werden können, ist unklar. Es liegt nahe erstmal vieles ruhen zu lassen, nicht zu planen, damit nicht Planungen für den Papierkorb gemacht wurden. Doch eine Lösung ist das nicht. Ich habe diesmal keinen guten Vorsatz fürs neue Jahr gemacht, stattdessen versuche ich weniger in die Zukunft zu blicken und im Jetzt und Hier zu sein. Das Glück, das da ist, zu genießen und nicht an einem unsicheren Glück zu bauen. Die kleinen Aktionen planen, die umgesetzt werden können. Ich suche nach Wegen, Jugendarbeit zu tun, ohne von der Pandemie ausgeknockt zu werden. Ich versuche die Gedanken an das Neue nicht mit dem Alten, das nicht gut war, zu verbinden. „Neues Jahr und neues Glück und zwar jetzt.“ Es kommt mir schwer über die Lippen, scheint aber eine Lösung zu sein: optimistisch und vorsichtig, fröhlich und behutsam, aktiv und zurückhaltend.

DOC - was wird wenn...?

Nächste Woche wird es spannend, wenn das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig über die Zukunft des geplanten Designer Outlets entscheidet. Die Politik will am Projekt festhalten, die Bürgerinitiative Lennep bleibt bei ihrer ablehnenden Haltung.



Die Entwürfe für das am Rand der Lennep Altstadt geplante Outlet Center liegen schon lange auf dem Tisch. So könnte laut Vorstellung der Planer die historische Feuerwache in das Einkaufsdorf integriert werden. Grafik: PickardChilton

VON STEFANIE BONA

Egal, ob nun DOC-Befürworter oder Gegner – Remscheid blickt gespannt gen Leipzig. Am nächsten Dienstag, 25. Januar, entscheidet das Bundesverwaltungsgericht, wie es mit dem viel diskutierten und lange verfolgten Projekt weitergeht. Verschiedene Optionen sind nach dem Urteilsspruch denkbar: Das Gericht bestätigt das vom Oberverwaltungsgericht Münster gefällte Urteil, wonach der Bebauungsplan für das in Lennep geplante Designer Outlet Center der geltenden Rechtslage nicht standhält. Diese Entscheidung würde – zumindest vorübergehend – das Aus für das Shoppingdorf bedeuten.

Nach wie vor Strahlkraft

Möglich ist aber auch, dass die Richter der Einschätzung von Münster eine Absage erteilen, das Verfahren aber dennoch an das untergeordnete Gericht zurückweisen. Denn dort wurde der eigentliche Klagegrund eines Lennepers Bürgers noch gar nicht verhandelt. Zur Er-

innerung: Dem Kläger war es um aus seiner Sicht unzumutbare Belästigung durch Lärm und Emissionen gegangen, darüber hatten die Münsteraner Richter aber noch gar nicht befunden. Eine dritte Variante wäre, dass das Bundesverwaltungsgericht den Bebauungsplan absegnen und gleichzeitig die Klage zurückweist. Eine Möglichkeit, die es laut Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz laut juristischer Expertise wohl gebe, die aber nicht sehr wahrscheinlich sei. Egal wie es ausgeht – der politische Wille sei da, am DOC festzuhalten, sagte der OB auf Nachfrage unserer Zeitung. Auch er selbst sieht weiterhin großes Potenzial für Remscheid und die Region, weil das Projekt immer noch große Strahlkraft habe, wie man bei anderen Outlets quer durch die Republik sehen könne. Nach dem Urteilsspruch wolle man sich zügig mit dem Investor McArthurGlen zusammensetzen, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Dass das Zeitfenster für die Realisierung immer kritischer wird, sieht al-

lerdings auch der Oberbürgermeister so. Immerhin gibt es seit nunmehr fast fünf Jahren eine Baugenehmigung. Und das DOC in Remscheid ist derzeit das einzige, das McArthurGlen in Deutschland noch verfolgt. Zudem ist bereits viel Geld in die Planung geflossen. Gespräche mit dem Kläger und der DOC-kritischen Bürgerinitiative Lennep seien stets respektvoll erfolgt. „Aber Bewegung in die Sache haben sie nicht gebracht“, bedauert Mast-Weisz und fügt hinzu: „Es wäre sehr schade, wenn das Projekt auf diese Weise kaputt geht.“

Gegner haben langen Atem

Die Bürgerinitiative ist naturgemäß ebenso sehr gespannt, wie nun in Leipzig entschieden wird. „In allen Fällen werden wir den Kläger weiter unterstützen“, bekräftigt indes deren Vorsitzender Peter Lange gegenüber dem LL-Anzeiger. Durch die Klimaschutzdebatte sei das Projekt ohnehin überholt. „Lennep braucht kleinteiligere Lösungen“, fasst er die Kritik der Initiative

zusammen. Die Stadt sei immens in Vorleistung getreten, habe Kreuzungen im Hinblick auf das DOC viel größer geplant und gebaut, als es für den Status Quo notwendig gewesen wäre. Vor Ort nimmt er weder Stimmungen für noch gegen das DOC wahr. „Eher hört man von den Leuten: Das kommt sowieso nicht“, so seine Erfahrungen. Sollte der Bebauungsplan doch wieder neu aufgerollt werden müssen, werde dies wieder viel Zeit und Kapazität in Anspruch nehmen. An anderen Plänen wolle man daher konstruktiv mitarbeiten: „Was das DOC angeht, haben wir aber einen langen Atem.“

Über den Urteilsspruch aus Leipzig berichten wir aktuell online auf www.luettringhauser-anzeiger.de

Genesen und geimpft gleich geboostert?

Beim Nachweis des Corona-Status gibt es Missverständnisse. Die Stadt rät zur Mitnahme der Dokumente in Papierformat.

(red) Genesen und zwei Mal geimpft sollte in Nordrhein-Westfalen eigentlich den Weg frei für einen Besuch ins Restaurant, Kino oder Museum machen und zwar ohne zusätzlichen Corona-Test. Denn mit dieser Konstellation ist man Geboosterten gleichgestellt. Eine Leserin unserer Zeitung machte nun die Erfahrung, dass die Corona-Warn-App diese Möglichkeit der Erfassung nicht bietet. Denn als sie eine Gaststätte besuchen wollte, wurde ihr der

Einlass zunächst verwehrt. „Ich musste dann doch noch einen aktuellen Test vorlegen“, berichtet die Remscheiderin. Vom Ordnungsamt erhielt sie den Tipp, den Genesenenachweis bzw. das PCR-Testergebnis in Papierform mit sich zu führen, um künftig den eigenen Status zweifelsfrei nachweisen zu können. Auch wenn am Dienstag in den Medien verlautbart wurde, dass es nun ein Software-Update gibt, nach dem die offizielle Corona-Warn-App des



Ein Update der App soll die Lösung bringen.

Foto: Pixabay

Bundes in einer neuen Version in der Lage ist, gültige Impford Genesenenzertifikate sowie einen digitalen Testnachweis in einem Gesamtstatus zusammenzufassen, sollte man sicherheitshalber die entsprechenden Dokumente mit sich führen, rät die Stadtverwaltung. „Das ist ein Praxistipp, um Missverständnisse zu vermeiden“, berichtet Stadtsprecherin Viola Juric nach Rücksprache mit den entsprechenden Stellen im Rathaus.

Für die App, sollte es denn funktionieren, gilt noch folgender Hinweis: Damit die unterschiedlichen Zertifikate richtig zu einem Gesamtstatus zusammengefasst werden können, müssen die Details der Nachweise übereinstimmen. Das betrifft Daten wie das Geburtsdatum, sämtliche Vornamen und die Schreibweise des Namens. In der App werden dann vier verschiedene Kombi-Anzeigen dargestellt: „2G“, „2G+“, „3G“ und „3G+“.

Der neue Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid.
Verbindet, was dich inspiriert.

Jetzt für:
€ 28.990,-
Kia Ceed Sportswagon
1.6 GDI Plug-in Hybrid
Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Verbindungen bereichern unser Leben mit immer wieder neuen Möglichkeiten. Lass dich jetzt bei den Ceed Probefahrtwochen vom neuen Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid inspirieren und entdecke, wie intelligente Konnektivitätslösungen deinen Alltag bereichern. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Kia Ceed Sportswagon 1.6 GDI Plug-in Hybrid Vision (Super/Strom, 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,1; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 11,6. CO₂-Emission: kombiniert 28 g/km. Effizienzklasse: A+++.

Autohaus Büsgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Und sonst ...

Corona: Zahlen steigen stark an
(red) Laut Gesundheitsamt gibt es Stand gestern, 19. Januar, 1.098 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Die Omikron-Variante des Virus wird auch in Remscheid als vorherrschend angesehen. Insgesamt gibt es in Remscheid 215 Tote im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion zu beklagen. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag gestern bei 773,0. In den Krankenhäusern werden derzeit 19 an Covid-19 erkrankte Patientinnen und Patienten behandelt. Davon sind vier intensivpflichtig, eine Person wird beatmet.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Bitte beachten Sie: für alle Gottesdienste gilt 3 G und für alle Gruppen und Veranstaltungen gilt 2 G.

Donnerstag, 20.01., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag: 21.01.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Sonntag: 23.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Hanna Lehnert, 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst mit dem Team, Gemeindehaus, 17.00 Uhr Konzert mit dem Duo Ludwig und Benjamin Nuss in der Kirche.

Goldenberg: 17.00 Uhr Film-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll

Montag: 24.01.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus

Dienstag, 25.01.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), Gemeindehaus.

Mittwoch, 26.01.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr FrauenForum mit Pfarrerin Kristiane Voll, Gemeindehaus,

Donnerstag, 27.01., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 28.01.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus
Sonntag, 30.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Rolla

Montag, 31.01.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus

Dienstag, 01.02.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

Mittwoch, 02.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus.

Goldenberg: 15.00 Uhr Goldenberger FrauenTreff mit Pfarrerin Kristiane Voll

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de;luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM
www.cvjm-luettringhausen.de
Montags: 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstags: 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6. Kl.), 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (9.-11.Kl./Q1)
Donnerstags: 18.00 Uhr Mädchengruppe „Pink Panthers“ (7./8.Kl.)
Freitags: 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Best Friends“ (5./6. Kl.)

Weitere Angebote des CVJM
Montags: 18.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstags: 19.30 Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle)
Donnerstags: 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus) 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag: 23.01.: 10.30 Uhr ökumenischer Kleinkindergot-



tesdienst im Ev. Gemeindehaus 11.30 Uhr Hl. Messe Pfr. Josef Ravens
Dienstag: 25.01. und 01.02.: 9.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 30.01.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 03. 02.: , 08.15 Uhr Schulgottesdienst KGS

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag: 21.01.: Vesper, 17.00 Uhr Diakon Krahel
Sonntag: 23.01.: 10.00 Gottesd., Pfr'in Schröder-Möring
Freitag: 28.01.: Vesper, 17.00 Uhr Diakonin Hipp
Sonntag: 30.01.: 10.00, Gottesd., Pfr. Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 23.01.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Wolfgang Günther, Remscheid
Sonntag, 30.01.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Reinhard Grunwald, Wuppertal

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 21.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Diakon Steckling
Sonntag, 22.01.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ök. Marktgebet
Sonntag, 23.01.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Peters-Gößling, **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Spengler. **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrer Pöplau
Freitag, 28.01.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Diakonin Loch
Samstag, 29.01.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ök. Marktgebet
Sonntag, 30.01.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesd., Pfr'in Giesen, **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesd. N.N. **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche, Pfarrerin Willimeck-Stuppmann

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag, 21.01. 19.00 Taizé-Gottesdienst

Samstag, 22.01. 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 23.01.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 26.01.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 28.01.: 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst
Samstag, 29.01.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 30.01.: 10.00 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 02.02.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 09.01.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst *
Sonntag, 16.01.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst mit Abendmahl*
*Präsenzgottesd., parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Spielfreude und viel Groove

(red) Spielfreude und Improvisationslust, Groove, der sich unmerklich ins Blut der Zuhörer schleicht, Spieltechnik von der Seele gesteuert und leicht zuzuhören umschreibt, was Konzertbesucher erwartet. Mit ihren Songs und Balladen gestalten Benyamin und Ludwig Nuss den Auftakt ihrer gemeinsamen Konzerte 2022 in Lüttringhausen. Benyamin Nuss (33) ist erfolgreicher Pianist und Komponist und spielt nicht nur gerne life in Tokio vor 10.000 Menschen, sondern auch in Lüttringhausen, wie bereits 2019 bewiesen. Ludwig Nuss (61) ist Lead-Posaunist der Big Band des WDR Köln, international wie national eine herausragende und gefragte Persönlichkeit. Gastgeberin ist die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen.

Termin am 23. Januar um 17 Uhr in der Stadtkirche Lüttringhausen. Der Eintritt ist kostenlos, um eine Kollekte wird gebeten. Es gilt 2G+ und Maskenpflicht.



Foto: G. Krauskopf

Samstag, 22. Januar
Zentrum Süd, Rosenhügeler Straße 2-8
Kinderimpftermin

(red) Nach erfolgter Zusage von weiteren Dosen für die Coronaschutzimpfung von Kindern im Alter von fünf bis elf Jahren bietet die städtische Impfstelle das nächste ganztägige Impfangebot für diesen besonderen Personenkreis an. Erst-Impftermine sind im städtischen Buchungssystem buchbar unter www.remscheid.de/Kinderimpfung. Die Zweittermine im Abstand von drei Wochen (12. Februar) werden automatisch mitgebucht.

Montag, 24. Januar
Freitag, 28. Januar

19 bzw. 16 Uhr, Sportbund Remscheid, Jan-Wellem-Straße
Schulung zur Durchführung der Coronavirus-Antigentests
(red) Aufgrund der aktuellen Corona Regelungen besteht weiterhin eine Testpflicht zur Teilnahme am Vereinssportbetrieb, sofern die Teilnehmer noch keine Booster-Impfung haben. Um zukünftig auch offizielle Testungen im Verein durchführen zu können, bietet der Sportbund Remscheid Schulungstermine für seine Mitgliedsvereine an, die von Dr. Peinke, Mannschaftsarzt der IGR Remscheid und Facharzt für Innere Medizin) geleitet werden. Für die Teilnahme gilt die 2G plus-Regel, eine Anmeldung ist Voraussetzung. Es wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. www.sportbund-remscheid.de

Sonntag, 23. Januar
11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße
Kammerkonzert der Bergischen Symphoniker

(red) Bei der Gegenüberstellung von Ludwig van Beethovens Streichquartett op. 59 Nr.1 F-Dur und dem Streichquartett Nr. 12 op. 77 in G-Dur von Mjaszkowski wird man erstaunliche Dinge erhören. Weiterhin auf dem Programm steht das Streichquartett Nr. 12 G-Dur, op. 77 von Nikolai Jakowlewitsch Mjaszkowski – ein Stück von volksliedhafter Einfachheit. Es spielen Martin Haunhorst und Shino Naka (Violine), Johanna Seffen (Viola) und Thomas Grote (Violoncello). Kartenreservierung unter 16 2650 und an der Theaterkasse. Tickets kosten 15 Euro bzw. 6,50 Euro (Jugendticket).

Sonntag, 23. Januar
17 Uhr, Klosterkirche Lennep, Klostergasse 8
Weltklassik am Klavier

(red) Das musikalische Jahr wird unter dem Titel „Sonaten, Barcarolle, Arabesque & Carnaval“ eröffnet von Jan Čmejla mit Werken von Beethoven, Chopin, Srkjabin und Schumann. Jan Čmejla wurde 2003 in Prag geboren. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Klavier; bereits mit acht Jahren befasste er sich mit der Komposition. Mit 17 Jahren wechselte er zur Hochschule für Musik nach Mannheim und wurde mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen bedacht. Der Eintritt kostet 25 Euro, Studenten zahlen 15 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. Reservierungen per E-Mail an info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0151 125 855 27. Es gilt die 2G Regel und Maskenpflicht (FFP2) auch am Platz. www.weltklassik.de

Donnerstag, 27. Januar
12.30 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall, Martin-Luther-Straße
Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
(red) Neben dem stillen Gedenken wird eine Erweiterung der Ausstellung präsentiert. Es handelt sich dabei um die Darstellung der Geschichte des jüdischen Mitbürgers Oscar Pollitz, der bis kurz vor Kriegsende in einer Remscheider Villa versteckt werden konnte. Der Zugang befindet sich über die Treppe zu den Hausnummern 70 - 72 der Martin-Luther-Straße. Es gilt die 2G-plus-Regel. Bitte an warme Bekleidung denken, da die Räumlichkeiten nicht beheizt werden können. Eine Veranstaltung des Vereins Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall Remscheid e.V.

Sonntag, 30. Januar
9 bis 17 Uhr, Gesundheitshaus, Hastener Straße 15
Impfsonntag

(red) Die Bergische-Schnell-Test-GmbH (BeST) öffnet ihre Corona-Impfstelle am Sonntag, 30. Januar. Das terminfreie Impfangebot gilt für alle ab 12 Jahren. Es kommen die Impfstoffe von BioNTech und Moderna zum Einsatz. Im Angebot sind Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen. Alle Impfungen werden von Ärztinnen oder Ärzten durchgeführt. Der Zugang zur Impfstelle erfolgt über den Haupteingang. Unbedingt FFP2-Maske tragen, Abstand halten, Personalausweis mitbringen und Impfpass – sofern vorhanden – vorlegen! Möglichst das Aufklärungsmerkblatt sowie den Anamnese- und Einwilligungsbogen ausdrucken, ausfüllen und mitbringen! Das BeST-Team bittet außerdem darum, sich vor dem Impftermin für Kinder und Jugendliche umfassende Beratung in der eigenen Hausarztpraxis einzuholen.

Mittwoch, 2. Februar
17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4
Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Eine Rechtsanwältin berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich telefonisch unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail: anja.westfal@dieschlawiner.de

17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1
Sitzung der BV Lennep
(red) Die Tagungsordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Tagung findet im großen Sitzungssaal in der zweiten Etage statt.

Mittwoch, 9. Februar
17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1
Sitzung der BV Lüttringhausen
(red) Die Tagungsordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Tagung findet im großen Sitzungssaal in der zweiten Etage statt.

Mittwoch, 16. Februar
18 Uhr, Stadtteilkonferenz Lüttringhausen
(red) Der Termin für die nächste Stadtteilkonferenz Lüttringhausen wurde vom 9. auf den 16. Februar 2022 verschoben.

An jedem Donnerstag
9 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a
Beratungen rund ums Älterwerden
(red) Die Angebote der städtischen Beratungsstellen Betreuungsstelle, Pflegeberatung, Wohnberatung und des Sozialdienstes für Erwachsene im Quartierstreff Klausen werden fortgesetzt. Die Angebote richten sich an alle Remscheider Bürgerinnen und Bürger.
Am ersten Donnerstag im Monat (3. Februar und 3. März) ist Wohnberatung, am zweiten Donnerstag (10. und 17. Februar) ist die Betreuungsstelle vor Ort. Die Pflegeberatung gibt es am dritten Donnerstag (20. Januar, 17. Februar und 17. März). Am vierten Donnerstag (27. Januar, 24. Februar und 24. März) ist der Sozialdienst für Erwachsene präsent. Gibt es einen fünften Donnerstag im Monat (31. März) ist die altengerechte Quartiersentwicklung im Quartierstreff zu Gast.

Immer wieder sonntags
14.30 und 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Führung durch das Museum
(red) Angesichts der starken Nachfrage verdoppelt das Team des Deutschen Röntgen-Museums sein Angebot: Ab sofort gibt es die beliebten Sonntags-Führungen um 14.30 und um 16 Uhr.
Pro Führung sind maximal acht Personen zugelassen. Bitte zuvor anmelden unter Telefon 16 - 33 84. Die Kosten für die Führung betragen 5 Euro für Erwachsene und 1 Euro pro Kind. Es gelten Maskenpflicht und die 2G-Regel.

Telefonbesuchsdienst
(red) Der Telefonbesuchsdienst der Stadt Remscheid für Ältere, von Einsamkeit Betroffene und pflegende Angehörige wird so gut angenommen, dass das Angebot bis auf Weiteres fortgeführt wird.
Im Vordergrund der Gespräche stehen nicht konkrete Anliegen oder Probleme, sondern die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die Mitarbeitenden des Fachdienst Soziales und Wohnen sind Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter der Rufnummer 16 - 91 19 zu erreichen.

Angebot für Trauernde
(red) Das Ambulante Hospiz Remscheid e.V., Elberfelder Straße 41, bietet folgende Angebote für Trauernde: Trauercafé an jedem ersten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr, After-Work-Trauertreffen an jedem zweiten Freitag im Monat von 17.30 bis 19.30 Uhr.
An jedem dritten Montag findet der Trauerspaziergang ab 15 Uhr und an jedem vierten Sonntag das Trauer-Frühstück von 10 bis 12 Uhr statt. Es gilt die 2G-plus Regel. Anmeldung unter Telefon 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. www.hospiz-rescheid.de.

Abgesagt!
Neujahrsempfang der SPD
(red) Die Remscheider Sozialdemokraten haben ihren für den 23. Januar geplanten Neujahrsempfang aufgrund der pandemischen Lage abgesagt.



Apotheken-Notdienst vom 20. Januar bis 3. Februar 2022

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 20.01.: Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Dienstag, 25.01.: Kreuz-Apotheke Kreuzbergstr. 10 Telefon: 69 47 00	Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Sonntag, 30.01.: Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99	Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30
Freitag, 21.01.: Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60	Sonntag, 23.01.: Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01	Mittwoch, 26.01.: Apotheke am Bismarckplatz OHG Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Freitag, 28.01.: Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Montag, 31.01.: easyApotheke Remscheid-Lennep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	Mittwoch, 02.02.: Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41
Samstag, 22.01.: Vieringhauser-Apotheke	Montag, 24.01.: Regenbogen-Apotheke im Kaufland Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	Donnerstag, 27.01.: Bären Apotheke	Samstag, 29.01.: Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Dienstag, 01.02.: Apotheke im	Donnerstag, 03.02.: Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00

Freude über neue Kitas

Durch Neubauten entspannt sich die Betreuungssituation in Lennep und Lüttringhausen zusehends.
Am Hackenberg sind die ersten Kinder eingezogen.

VON STEFANIE BONA

Die neue Kita am Hackenberg ist gerade in den Betrieb gegangen. Die ersten Kinder sind eingezogen und beginnen nun, sich in dem neu errichteten Gebäude in unmittelbarer Nähe der dortigen Grundschule einzuleben. „Aktuell befinden wir uns in der Eingewöhnungsphase, die Außenarbeiten der Einrichtung sind noch nicht fertig“, sagte Thomas Wingenbach, Sprecher der Stadtsparkasse Remscheid, auf Nachfrage unserer Zeitung. Die Sparkasse tritt als Investorin auf, die Trägerschaft für die Kita hat die Awo übernommen.

Neue Einrichtung ist für Mitarbeitende attraktiv
Eine offizielle Schlüsselübergabe sei vorgesehen, wenn die pandemische Lage dies wieder zulasse, betont Wingenbach. 80 Kita-Plätze – davon 20 für unter Dreijährige – sorgen für Entlastung der Betreuungssituation. Dies bestätigt Peter Nowak, Abteilungsleiter im Fachbereich Jugend, Soziales und Wohnen bei der Stadtverwaltung. „Wir sind auf einem guten Weg“, sagt er erfreut zur jüngsten Entwicklung. Die Trägerin sei derzeit noch auf



In der neuen Kita am Hackenberg wurden die ersten Kinder willkommen geheißen, derzeit wird am Außengelände gearbeitet. Personal wird weiterhin gesucht.

Foto:LLA/bona

der Suche nach Personal, positive Signale gebe es trotz der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt für Erzieherinnen und Erzieher aber durchaus. „Eine neue Einrichtung ist für die Mitarbeitenden und Mitarbeiterinnen immer attraktiv“, findet Nowak. Hier herrsche eine Atmosphäre des Neubeginns vor, da lasse sich vieles aktiv gestalten.

Die Kita Hackenberg schafft Entlastung, reiche aber noch nicht aus, um die Bedarfe in Lennep zu decken. Dazu soll künftig die Einrichtung beitragen, die hinter dem Grillador-Markt an der Lüttringhauser-/Ecke Ringstraße angrenzend an die Plantanenallee entstehen soll. Derzeit sei der Investor mit einem potenziellen Träger

im Gespräch. Peter Nowak geht davon aus, dass sich der Baustart kurzfristig realisieren lässt. Auch hier sind 80 Kita-Plätze geplant. Doch wird noch ein weiteres Projekt benötigt, um den Betreuungsbedarf langfristig zu decken. Daher wird der Plan verfolgt, in Nähe der Trecknase eine weitere Einrichtung entstehen zu lassen. Weiterhin müsse

man genauso die Entwicklung der Geburtenzahlen verfolgen, um Planungssicherheit für die Zukunft zu haben.

Tannenhof schafft 110 Plätze
Gleiches gilt für Lüttringhausen, wo die Situation nicht so angespannt ist, wie im Nachbar-Stadtteil. Wenn die im Bau befindliche Tageseinrichtung der Stiftung Tannenhof eröffnet wird, gibt es auf einen Schlag weitere 110 Betreuungsplätze in fünf Gruppen. „Dort geht es sehr schnell voran“, lobt Peter Nowak den Baufortschritt an der Remscheider Straße, dessen Rohbau im November fertiggestellt wurde. Im Sommer oder frühen Herbst werde die Einrichtung wohl an den Start gehen können. „In Lüttringhausen sind wir gut aufgestellt, auch wenn uns die Kita am Goldenberg fehlen wird“, sagt er hinsichtlich der im Jahr 2024 vorgesehenen Schließung der eingruppierten Einrichtung. So kommt einer neuen Kita an der Klaus-Delle noch mehr Gewicht zu. Wie berichtet, soll es für die in die Jahre gekommenen städtischen Gebäude, in denen jetzt eine von der Caritas getragene Kita untergebracht ist, Ersatz geben, der auch adäquaten Raum für die Kinderbetreuung vorsieht.

Ein Baum für jedes Baby

Die Politik in Remscheid ist sich einig, dass ein Generationenwald eine feine Sache für die Stadt wäre.

(sbo) Die Remscheider Jusos haben die Idee aus der Taufe gehoben, nun schließen sich die Ratsfraktionen an und greifen den Vorschlag in diversen Anträgen auf. Im Dezember hatte die Nachwuchsorganisation der SPD-Remscheid vorgeschlagen, dass nach Möglichkeit schon zu Jahresbeginn für jedes neugeborene Baby in Remscheid ein Baum gepflanzt wird. Dieses Konzept wird bereits von einigen Kommunen verfolgt.

Gemeinsinn und Klimaschutz
Neben positiven Impulsen für den Klimaschutz spiele auch der soziale Gedanke eine zentrale Rolle, so der Juso-Vorstand. „Wir begrünen unsere Stadt und zeigen gleichzeitig, wie einfach gemeinsamer und vor allem sozial gedachter Klimaschutz zum Mitmachen in einer modernen Kommune funktionieren kann“, sagt der Remscheider Juso-Vorsitzende Daniel Pilz. Die Ampelfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP fassen die Idee nun in einem Prüfauftrag zusammen: Ver-



Noch steht das Projekt in den Kinderschuhen. Für jedes neugeborene Baby in Remscheid könnte ein Baum im Stadtgebiet gepflanzt werden.

Foto: Pixabay

waltung und Technische Betriebe sollen ein gemeinsames Konzept erstellen. Künftig soll für jedes neugeborene Baby in Remscheid ein Baum gepflanzt werden. Nach Vor-

stellung der Antragsteller soll die Aktion allerdings erst im Herbst 2022 beginnen und dann jährlich stattfinden. Umgesetzt werden könnten die Pflanzaktionen mit inte-

ressierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen, der Waldgenossenschaft und Schulklassen, Schülervertretungen und Kindergärten. Und auch die CDU ist auf den

Zug eines neuen „Generationen-Waldes“ aufgesprungen. Die Bäume könnten auf einer in den Bezirken ganz neuen Fläche gepflanzt werden. Alternativ - bis ein geeigneter Platz gefunden werde – sei es auch möglich, große Lücken im Stadtgebiet wieder aufzuforsten, finden die Christdemokraten. Personalisiert werden sollen die Bäume allerdings nicht, das finden auch die Jusos als Ideengeber. „Teilweise sterben die Bäume auch ab und entwickeln sich nicht weiter. Wichtig ist uns nur, dass die Kinder später ein Gebiet ausmachen können, in welchem sie ihren Baum über ihr Geburtsjahr ungefähr zuordnen können“, ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Tobias Niebergall. Dafür sei es allerdings wichtig, dass für entsprechende Jahre auch gezielt bestimmte Flächen zur Verfügung gestellt werden. Und die Mehrheitsfraktionen bringen auch die Kosten ins Spiel, auch hierfür soll es eine Prüfung geben. Bei derlei Eignigkeit der in Nuancen variierenden Anträge sollte dem Projekt eigentlich nichts im Wege stehen.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte,Tierärzte vom 20. Januar bis 3. Februar

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:

Fr. 21.01, Sa. 22.01. und So. 23.01. sowie Mi. 26.01.

von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Fr. 28.01, Sa. 29.01. und So. 30.01. sowie Mi. 02.02.
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr
Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 22.01. von 14 - 20 Uhr
So. 23.01. von 08 - 20 Uhr
Dr. Schubert
Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 46 38 88

Sa. 29.01. von 14 - 20 Uhr
So. 30.01. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Loipen-Kruste
750g €3,75
1000g = €5,00

Enthält: glutenhaltiges Weizenmehl, Roggenmehl, Kümmel, Anis, Fenchel, Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen oder Mandeln enthalten.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradspektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RÜHL
Rolläden Markistechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63. oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

**Lüttringhauser
LenneperAnzeiger**
Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber: Heinrich Lüttringhausen e.V.

Unterstützen Sie das Hospiz für unsere Region!
Burkhard Mast-Weisz,
Oberbürgermeister,
Remscheid
Spenden Sie jetzt!
Spendenkonto:
Förderverein
Christliches Hospiz
Bergisches Land e. V.
Stadtparkasse Remscheid
IBAN DE86 3405 0000 0012 1036 85

HALBACH WERKSVERKAUF
RITTERSTR. 10 · 42899 REMSCHEID

MEHR INFOS UNTER:
WWW.HALBACH24.DE
Cgeöffnott!
ÖFFNUNGSZEITEN
MITTWOCH 10-18 UHR
FREITAG 10-18 UHR
SAMSTAG 10-14 UHR

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Fünfköpfige Familie sucht freistehendes Haus, Reihenh. oder Doppelhaush, mit Garten u. mögl. Keller im Raum Lennep/Lüttringhausen zum Kauf.
Mobil.: 01578 / 5 55 51 95

Stellenangebote

Wir suchen Reinigungskraft (m/w/d) für unserer Büroräume, 3 x wochentlich, flexibel
Tel.: 0202 / 97 67 172

2-Raum-Wohnung 49qm mit Balkon, Bad, Diele, Kochnische, 1. Etage, ZH, renoviert, Keller, Lüttringhausen Barmer Str., bevorzugt an Nichtraucher/in ab sofort zu vermieten. KM 325 € mtl., NK ca. 100 €.
Anfragen bitte unter Chiffre 525 an den Verlag LA Verlags GmbH, Lüttringhauser Anzeiger, Gertenbachstr. 20, 42899 Remscheid Email: info@luettringhauser-anzeiger.de

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser/ Lenneper Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Geplantes Gewerbegebiet Bergisch Born

Es gibt immer noch Gestrige, die den Schuß nicht gehört haben bzw. die Flutkatastrophe 2021 als Warnung der Natur ignorieren. Jeder Quadratmeter Boden, der unversiegelt bleibt, ist ein Beitrag zur Erhaltung unserer Erde für unsere Enkel. Die Welt ist unser Wohnzimmer, das wir nicht vermarkten dürfen. Wir können doch nicht Brasilien wegen seiner Urwaldrodungen an den Pranger stellen und bei uns das letzte, was wir nach Jahrhunderten von der Natur übrig gelassen haben, auch noch mit Bauten und Verkehrswegen zupflastern.

Manfred Zenk, Lennep

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb
Drehenstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 558 38
www.subaru-remscheid.de
Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

Computer

KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Bauelemente

bauelemente kirchhoff
türen - tore - fenster - antriebe
Telefon: 021 91 / 4 60 17 64
Mobil: 01 51 / 22 31 00 99
Fax: 021 91 / 4 60 26 49
E-Mail: kibau2016@web.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **neue** Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Möbel

Bei uns für Sie: Häcker
kitchen.germanMade.
MÖBEL Kothaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkothaus.de

Haushalt

kobold
Immer muss er alles besser wischen!
Kabellös, Tadellos, Schweißlos, Kobold V8100 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer
Ich berate Sie gern in Remscheid-Lüttringhausen und Umgebung
Ralf Frank
Mobil: 0152/53848805
ralf.frank@kobold-kundenberater.de
Neu!

Heizöl

Premium-Heizöl
günstig bei **Ernst ZAPP**
Fon 02191/81214

Palliative Versorgung

SAPV Remscheid
SPECIALISTEN AMBULANTE PALLIATIVE VERSORGUNG
Den letzten Weg gemeinsam gehen
0175 22 55 711
WWW.SAPV-RS.COM

Schrotthandel

TAMM GMBH Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11, 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
(02191) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser LenneperAnzeiger
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 021 91 / 5 06 63
www.lettringhauser-anzeiger.de

Kids mit Witz

Die Grundschule St. Franziskus am Standort Lüttringhausen bekommt ihre erste eigene Schülerzeitung.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Block, Stift und Radiergummi liegen fein säuberlich vor ihnen parat, der Blick schweift aus dem Fenster in die Ferne auf der Suche nach Inspiration. Wie in einer kleinen Redaktion sitzen die elf Viertklässler der Grundschule St. Franziskus in der Richard-Pick-Straße vergangenen Freitagnachmittag zusammen und werkeln an ihrer ersten Ausgabe. Weil sie vorher nicht viel darüber wussten, wie Zeitungen gemacht und aufgebaut sind, schauten sie sich als Vorlage beispielsweise den Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger mal etwas genauer an.

Quietsch-buntes Logo
Was eine ordentliche Zeitung braucht, weiß Hanna jetzt gut. „Eine Titelseite, ein Impressum und spannende Geschichten“, sagt die Zehnjährige. Name und Logo der ersten St. Franziskus Schülerzeitung stehen fest: „Kids mit Witz“ soll sie heißen. Das Logo selbst von den Kindern entwickelt und gemalt, quietsch bunt in Grafitistil. Insgesamt 20 Seiten und eine Erstauflage von 200 Stück wird ihre Din-A5 große Schülerzeitung haben, inhaltlich gefüllt mit ganz vielen Comics und Witzen, schönen Bildern und interessanten Artikeln. Was Kinder spannend finden, verrät Hanna weiter, sind Geschichten über Pferde und die örtliche Reitanlage Buscherhof, ein Interview mit Eisverkäufer Belfi und Einblicke in das Schulleben. Seit Oktober vergangenen Jahres arbeitet die kleine AG an ihrer Schülerzeitung. Die Idee dazu brachte Schulleiterin Beate Lassak ein, die anlässlich des anstehenden 100-jährigen Schuljubiläums ohnehin an eine Veröffentlichung gedacht hatte. Warum also nicht eine Schülerzeitung ins Leben rufen? „Wir haben uns erst einmal ein professionelles Equipment zusammengestellt“, erzählt die Schulleiterin schmunzelnd. Einheitliche Notizbücher und Schreibmaterial gehören zur Grundausrüstung der Nachwuchs-Reporterinnen und -Reporter. Nicht zu vergessen ein eigens ausgetesteter Jugend-Presseausweis, um sich als Reporter ausweisen zu können. „Ich mag es, andere Leute auszuquetschen, Interviews zu führen, mit anderen Leuten zu reden“, zählt Hanna die Vorzüge des Journalistenberufs auf.

Armando und Alessia präsentieren das Titelblatt ihrer neuen Schülerzeitung „Kids mit Witz“.

Foto: Segovia

Armando findet es „cool, eine eigene Zeitung zu haben. Nicht jede Schule hat das.“ Das Interview mit dem Lüttringhauser Eiscafé-Betreiber Daniele Belfi hat Dimitri vor Weihnachten schon geführt, ihm helfend zur Seite standen Alessia und Frau Lassak als Protokollantinnen. Über Videokonferenz hatte er sich mit dem Eisdealer verabredet und seine Fragen gestellt. „Ich habe zum Beispiel gefragt, wann es eine neue Eissorte gibt?“, verrät er, lässt jedoch wie ein waschechter Profi die Antwort offen. Er will schließlich, dass sich die erste Ausgabe ordentlich verkauft. „Kids mit Witz“ wird nämlich an zwei Verkaufsstellen in Lüttringhausen erhältlich sein: „Dankenswerterweise unterstützen uns der Kiosk am Rathaus und Isa’s Dorfshop mit dem Vertrieb“, berichtet Lassak. Voraussichtlich für einen Euro werden Kinder aus anderen Schulen die Schülerzeitung erwerben können. Ella, Milena, Lea, Armando, Nils, Alessia, Dimitri, Mia, Michel, Lia und Hanna hoffen auf einen guten Umsatz, um sich mit dem Verkaufserlös, zum einen, einen schönen Ausflug zu finanzieren, zum anderen aber auch, um etwas zu spenden.

Gut zu wissen

Erhältlich ist die erste Ausgabe von „Kids mit Witz“ voraussichtlich Ende Februar im Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstraße 13, und in Isa’s Dorfshop, Richtigensstraße 22. Gedruckt wird die Zeitung übrigens gleich vor Ort in der Druckerei Scharff & Krauss.

Erfolg für die jüngsten IGRler

Nachwuchs-Rollhockeyspieler zeigten sich treffsicher.

(red) Am Sonntag fuhren die jüngsten Rollhockeyspieler und -spielerinnen der IGR bei der U11-NRW-Meisterschaft vier Punkte ein. Gegen den Hülser SV Krefeld gab es einen 8:0 Sieg, gegen den RHC Recklinghausen spielte die Mannschaft des Trainergespanns unentschieden. In einer bärenstarken ersten Hälfte wurden die Weichen gegen den Hülser SV aus Krefeld früh auf Sieg gestellt und man ging mit einer 4:0 Führung in die Halbzeitpause. Obwohl das junge Trainergespann Arne Beck, Leonard Schmidt und Sara Sousa danach munter durchwechselte und alle Spielerinnen und Spieler zum Einsatz kamen, brannte nichts mehr an und es gab ein eindeutigen 8:0-Sieg. Gegen den starken RHC Recklinghausen gab es einen offenen Schlagabtausch und 30 Sekunden vor Schluss erzielte Max Hager den Ausgleich. Trainer, Betreuer, Offizielle und Zuschauer freuten sich über eine tolle Leistung und schöne Spiele der IGR U11. Für die IGR Remscheid U11 spielten und trafen die Torleute Christian Ploch und Lenja Haumann sowie Ben, Max und Zoe Hager, Ben Kulik, Emil Decius, Noah Wienberg und Oskar Künz.

Von Haus zu Haus

Ein „Goldstück“ für Lennep

Trotz Pandemieeinschränkungen waren die Sternsinger in Lüttringhausen und Lennep unterwegs und dabei überaus erfolgreich.



Oskar, Jana, Minh Thien und Lili (v.l.) klapperten viele Haustüren in Lennep ab. Trotz nebligem Schmuddelwetter machte ihnen der Auftritt als Majestäten sichtlich Spaß.

Foto:Bona

(sbo) Oskar (neun), Jana (zehn), Minh Thien (neun) und Lili (acht) haben am Samstag jede Menge Haustüren abgeklappert, gute Segenswünsche für das neue Jahr überbracht und dabei viel Freude hinterlassen. Der Text saß, die Gesichter strahlten und Münzen und auch Scheine wanderten in die Sammelbüchse. Und viele neue Aufkleber mit dem Segenswunsch „20°C+M+B+22“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) zieren nun die Haustüren.

Positives Feedback
Anders als andere Kirchengemeinden hat die katholische Pfarrei St. Bonaventura und Heilig Kreuz ihre Sternsinger wieder los geschickt, um live und buchstäblich in Farbe mit prächtigen Gewändern und selbst gebastelten Kronen die Menschen zu besuchen. Im letzten Jahr musste darauf wegen des Lockdowns verzichtet werden, diesmal gab’s die Heiligen Drei Könige wieder in Präsenz. „Wir haben darauf

verzichtet, in die Wohnungen zu gehen. Und leider durften die Kinder auch nicht singen“, berichtete Diakon Rony John, der die Aktion leitete. Trotzdem habe sich sowohl bei den Kids, den sie begleitenden Eltern und in den Haushalten Zufriedenheit eingestellt, dass das Dreikönigssingen überhaupt wieder annähernd normal und wie gewohnt stattfinden konnte. „Das Feedback war durchgehend positiv“, so das erste Fazit von Rony John. Dass es ganz vereinzelt auch zu unfreundlichen Begegnungen kam, verbucht der Diakon als Randerscheinungen, die zwar nicht schön, aber mal vorkommen könnten. In der Regel freuten sich die Menschen konfessionsübergreifend über den Besuch der Majestäten. Nach Aussendungsfeiern in den Kirchen Heilig Kreuz und St. Bonaventura zogen insgesamt 20 Gruppen durch beide Stadtteile. Da das Sternsingen zur Erstkommunionvorbereitung gehört, waren vor allem die diesjährigen Kommunionkinder – teilweise verstärkt

durch jüngere Geschwister – im Einsatz. In diesem Jahr steht die bundesweit durchgeführte Aktion unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ „Es geht um Gesundheitsvorsorge für Kinder in Afrika, aber auch generell um Bekämpfung von Armut“, erklärt der Diakon. Ein genaues Ergebnis aus Lennep und Lüttringhausen gibt es noch nicht. Fast 11.000 Euro an Barspenden haben die Kinder und Eltern gesammelt. Erfahrungsgemäß gebe es aber auch in den kommenden Tagen und Wochen noch weitere Spenden.

Gut zu wissen

Besuch verpasst?
Wer den Besuch der Sternsinger verpasst hat, kann sich in den beiden katholischen Kirchen in Lennep und Lüttringhausen einen Aufkleber mit dem Segensgruß abholen. „Wir vertrauen darauf, dass wir dafür dann auch eine Spende erhalten“, sagt Rony John.

Schönes für Zuhause gibt es in einem neuen Geschäft in Lennep. Im März soll das Ladenlokal erweitert werden.

VON ANNA MAZZALUPI

Einfach machen – das passt zu Jacqueline Fleischer (31). Die Lenneperin hat ihre Leidenschaft für Inneneinrichtung zum Nebenberuf gemacht. Sie bereichert seit Oktober 2021 mit ihrem Laden „Goldstück Home & Living“ die Einzelhandelslandschaft in der Altstadt. An der Wetterauer Straße 8 verkauft sie wertiges und ausgefallenes Homeinterieur sowie Dekorationen, die sie ausschließlich im Großhandel in Holland aussucht.

Neue Orientierung durch die Pandemie

Zudem kann man auch viele Einzelstücke als Möbelstück kaufen, die ihr Mann und Tischler Lars Fleischer in seiner Tischlerei Ahorn anfertigt. Möbelstücke liefert das Goldstück und auch personalisierte Wünsche können umgesetzt werden. „Ich richte mich selbst gerne mit den Sachen aus Holland ein und finde es schade, dass es so etwas in Remscheid nicht gibt. In der Pandemie habe ich dann gemeinsam mit meinem Mann das Ladenlokal gesehen und das hat mich dann noch mehr angespornt, selbst einen Laden zu eröffnen“, erzählt Jacqueline Fleischer. Vor der Pandemie reiste sie als Flugbegleiterin um die Welt, verlor jedoch im ersten Lockdown 2020 ihren Job, musste sich neu orientieren.



Jacqueline Fleischer verkauft in ihrem Concept-Store „Goldstück Home & Living“ vor allem niederländische Möbel und Dekorationen.

Foto: Mazzalupi

Jetzt arbeitet sie im Vertrieb eines Solinger Industrieunternehmens, hat sich nebenbei auch fortgebildet. Zusätzlich reifte das Projekt Goldstück. Das könne sie, betont sie, nur dank der Unterstützung ihrer Mutter Nicole Klatt umsetzen, die vor allem unter der Woche im Laden die Kunden berät und den Verkauf organisiert. Die Resonanz auf ihren Concept-Store, in dem alles von der Kerze über das Kissen bis

hin zum Stuhl und Regal gekauft werden kann, sei bisher sehr positiv, freut sie sich. „Gerade in der Pandemie wollen es sich die Leute zu Hause schön machen, legen mehr Wert auch auf wertige Einrichtung. Das merkt man ganz deutlich.“ So deutlich, dass die junge Unternehmerin ab März noch die Präsentationsfläche für das Goldstück um das benachbarte Ladenlokal erweitert. Nicht nur flächenmäßig, sondern

auch thematisch möchte sie dann das Sortiment ausbauen. Während im ursprünglichen Goldstück Goldtöne und natürliche Materialien dominieren, werden im neuen Raum moderne Stile in grau und weiß präsentiert werden.

Goldstück Home & Living
Wetterauer Straße 8
Öffnungszeiten Mi.-Fr. von 11 bis 18 Uhr, Sa. von 10 bis 14 Uhr

Neues Konzept fürs Stadtteilstfest in Klausen

Ein neuer Veranstaltungsort soll einen veränderten Rahmen bieten.

(red) Zur Planung des Stadtteilstfestes Klausen hat ein Vorbereitungstreffen stattgefunden. Wie dort festgestellt wurde, ist die Resonanz in den vergangenen Jahren sowohl auf Seiten der beteiligten Verbände und Vereine als auch bei den Besucherinnen und Besuchern zurückgegangen. Dies habe zum Teil auch an parallelen Veranstaltungen im Stadtbezirk Lüttringhausen bzw. im Stadtgebiet gelegen, machte Anja Westfal, Stadtteilmanagerin bei den Schlawinern, deutlich. Nun stellt sich die Frage, wie man das Fest auf Klausens grüner Wiese reaktivieren kann. Doch gerade der lange bewährte Ort wurde Gegenstand der Diskussion. Von einigen Teilnehmenden wurde angemerkt, dass



Immer ein Highlight auf Klausens grüner Wiese: Das Kisten-Klettern.

Foto: LLA-Archiv

die große Wiese als Veranstaltungsort nach oder bei Regenwetter für Herausforderungen gesorgt habe. Der Platz vor dem neuen Quartierstreff an der Karl-Arnold-Straße habe sich bei dessen Einweihung hingegen als geeignet erwiesen. Zusammen mit der Grünfläche hinter dem ehemaligen Seniorentreff und dem angrenzenden Kinderspielplatz würde sich hier eine gute Veranstaltungsfläche anbieten. Einig war man sich, dass das Stadtteilstfest Klausen auf dieser Fläche und in einem kleineren Rahmen in diesem Jahr stattfinden soll. Als Termine könnten der 25. Juni oder der 13. August in Frage kommen. In etwa vier Wochen soll ein weiteres Vorgespräch stattfinden.

Gute Nachrichten

Blickpunkt Harhaus bleibt Lennep erhalten.

(red) Christina und Norbert Prumbs freuen sich auf Lennep und die Lenneper Kundinnen und Kunden. Mit Beginn des Monats haben sie Blickpunkt Harhaus an der Kölner Straße übernommen, das Geschäft grundlegend renoviert und mit neuer Einrichtung und Technik versehen. „Wir glauben an den Standort, der rund herum alle Dinge des täglichen Bedarfs bietet und zentral erreichbar ist“, sagt Augenoptikermeister Norbert Prumbs, der mit seiner Frau bereits ein Augenoptik-Geschäft in Wuppertal-Wichlinghausen betreibt. Dort gebe es eine vergleichbare Infrastruktur wie in Lennep, insofern hätte das Angebot zur Geschäftsübernahme gut gepasst, zumal man seit längerer Zeit auf der Suche nach einem zweiten Standbein gewesen sei. Regina und Helmut Harhaus verabschieden sich nun nach über 40 Jahren Selbstständigkeit in den Ruhestand und freuen



Foto: privat

en sich, dass es im Sinne ihrer Kundinnen und Kunden an der Kölner Straße nahtlos weitergeht. Regina Harhaus wird den Übergang an die Nachfolger zu Beginn noch begleiten. Christina und Norbert Prumbs wollen selbst immer wieder vor Ort

sein, setzen aber auch gleichzeitig auf ihre engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und dass hier ein traditionsreiches Geschäft weitergeführt wird, ist sicherlich eine gute Nachricht für Lennep.



Foto: privat

Regina und Helmut Harhaus (Foto oben) haben ihr Geschäft an Norbert und Christina Prumbs übergeben.

Blickpunkt Harhaus bleibt in Lennep!

Wir sagen Danke und Tschüss

Nach über 40 Jahren, in denen wir für Sie und Ihre Augen da sein durften, haben wir uns entschlossen, unser Unternehmen zum 1.1.2022 in gute Hände zu übergeben. Wir bedanken uns herzlich für das langjährige Vertrauen und Ihre Verbundenheit. In Erinnerung bleiben uns eine Vielzahl an schönen Erfahrungen und tollen Begegnungen, oft über das Geschäftliche hinaus. Daher freut es uns besonders, mit Herrn Norbert Prumbs einen engagierten Kollegen aus der Region gewinnen zu können, der sich darauf freut, Sie weiterhin optimal betreuen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und bleiben Sie gesund.

Regina und Helmut Harhaus

Wir sagen herzlich willkommen

Wir freuen uns Sie in unseren neu gestalteten Geschäftsräumen begrüßen zu dürfen. Mit unserer langjährigen Erfahrung und neuester technischer Ausstattung möchten wir Sie mit optimalem Sehkomfort und tollen modischen Brillen versorgen. Service wird auch weiterhin bei uns groß geschrieben. Wir würden uns freuen, wenn Sie Blickpunkt Harhaus weiterhin treu bleiben.

Christina und Norbert Prumbs

blickpunkt
Harhaus
Inh. N. Prumbs

Kölner Str. 27
42897 Remscheid
Tel. 02191 662596
blickpunkt.harhaus@web.de



Geschafft! Alles Gute zum
Ausbildungsabschluss

Mehr Sicherheit für Frauen

Für den Herbst 2022 ist bei der Stadtparkasse noch ein Ausbildungsplatz zu vergeben.



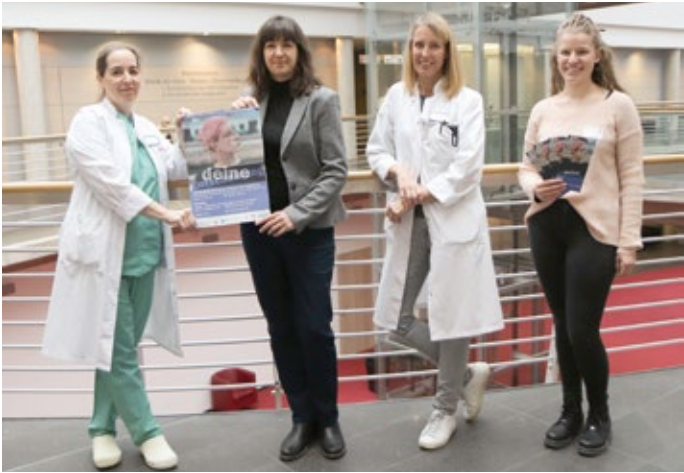
(red) Auch die Auszubildenden der Stadtparkasse Remscheid mussten sich beinahe während ihrer gesamten Ausbildungszeit den Herausforderungen der Pandemie stellen. Doch allen widrigen Umständen zum Trotz konnten nun fünf junge Leute ihren Ausbildungsabschluss feiern. Im Rahmen einer kleinen und Corona-konform gestalteten Feierstunde im großen Tagungsraum der Sparkassen-Hauptstelle erhielten die frischgebackenen Bankkaufleute ihre Abschlusszeugnisse und die persönliche und herzliche Gratulation der Sparkassen-Vorstände Michael Wellershaus, Peter Hardebeck und Herbert Thelen. „Unzweifelhaft haben die seit nunmehr zwei Jahren geltenden Regeln und Einschränkungen eine erhebliche Belastung dargestellt – gerade für die junge Generation. Umso erfreulicher ist,

Freude über einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss: Ausbildungsleiterin Jutta Müller-Fricke sowie die Sparkassen-Vorstände Herbert Thelen, Michael Wellershaus und Peter Hardebeck (hinten v.l.) gratulieren den frischgebackenen Bankkaufleuten.

Foto: Stadtparkasse Remscheid

sen-Hauptstelle erhielten die frischgebackenen Bankkaufleute ihre Abschlusszeugnisse und die persönliche und herzliche Gratulation der Sparkassen-Vorstände Michael Wellershaus, Peter Hardebeck und Herbert Thelen. „Unzweifelhaft haben die seit nunmehr zwei Jahren geltenden Regeln und Einschränkungen eine erhebliche Belastung dargestellt – gerade für die junge Generation. Umso erfreulicher ist,

dass unsere Auszubildenden mit Kontaktbeschränkungen, Distanzunterricht und selbstständigem Lernen im Homeoffice so souverän umgegangen sind und ihre Ausbildung erfolgreich hinter sich gebracht haben. Darauf sind wir sehr stolz“, lobte Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Wellershaus. Ausbildungsleiterin Jutta Müller-Fricke freut sich, dass die nun ehemaligen Azubis der Sparkasse treu bleiben und in den Geschäftsstellen die Beratungsteams unterstützen. Ein junger Mann startet als Trainee im Firmenkundenbereich in sein Berufsleben als Jungangestellter. Für den Ausbildungsbeginn im Herbst 2022 ist noch ein Ausbildungsplatz zu vergeben. Gerne kann man sich hierfür über den entsprechenden Link auf der Sparkassen-Homepage www.stadtparkasse-remscheid.de bewerben. Auch Ausbildungsleiterin Jutta Müller-Fricke ist bei Fragen unter Telefon 0 21 91/ 16-69 15, über das Diensthandy 0151/10 24 93 79 oder per Mail an jutta.mueller-fricke@stadtparkasse-remscheid.de zu erreichen.



Kathrin Eikholt, Chefärztin der Frauenklinik im Sana-Klinikum Remscheid (l.), Nicole Potenza (SkF) (2.v.l.), Oberärztin Dr. Sandra Oosterbeek (2.v.r.) und Nelly Schminkel (SkF) sind froh, dass die anonyme Spurensicherung nun auch Betroffenen in Remscheid zur Verfügung steht.

Foto: Sana-Klinikum Remscheid

(red) Nach langer Planung und Corona-bedingten Verzögerungen freut sich die Indigo-Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) Bergisch Land und das Sana-Klinikum Remscheid, die Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten (ASS) auch in Remscheid anbieten zu können. Bei der ASS arbeiten das Sana-Klinikum und die Fachberatungsstelle mit weite-

ren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern wie dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt, dem Fachdienst Gleichstellung von Frau und Mann, dem Weißen Ring und weiteren Beratungsstellen und Institutionen zusammen.

Was ist die ASS?

Da es sich bei Sexualstraftaten um Offizialdelikte handelt, muss die Polizei ermitteln, sobald sie davon erfährt und ihr

der Name der betroffenen Person bekannt ist. Um gerichtsverwertbare Spuren sichern zu können, ist nach einer Vergewaltigung oder sonstigen Formen sexualisierter Gewalt eine zeitnahe Untersuchung notwendig. Doch sind viele Betroffene nach der Tat mit großen Ängsten behaftet. Deshalb sind sie häufig nicht sofort in der Lage, zeitnah eine Entscheidung für eine Anzeige zu treffen. Für sie kann es wichtig sein, sich erst einmal beraten zu lassen und die Möglichkeit zu haben, zu einem späteren Zeitpunkt Anzeige zu erstatten. Um dies zu gewährleisten, gibt es die Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt. Die ASS wird im Sana-Klinikum Remscheid durchgeführt. Dort sichern geschulte Ärztinnen und Ärzte Spuren, die dann in der Rechtsmedizin in Düsseldorf bis zu zehn Jahre lang aufbewahrt werden, ohne dass direkt eine Anzeige erstattet werden muss. Die ASS in Remscheid ist für Betroffene kostenlos, sie wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Kontakt über das Sana-Klinikum unter Telefon 13 53 13.

Energie & Umwelt

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Bessere Bedingungen für E-Mobilität

Neue Ladesäulen bilden den Auftakt zum neuen Ladesäulenkonzept der Stadt. Auch Standorte in Lennep und Lüttringhausen stehen auf der Agenda.

VON ANNA MAZZALUPI

Modern und komfortabel sein E-Auto aufladen, das geht nun an einer der beiden neuen Ladesäulen in der Tiefgarage am Rathaus in der Innenstadt. Seit vergangener Woche sind sie in Betrieb. Statt wie bisher zwei, können dort an den „Ladesäulen der neuesten Generation“, wie EWR-Geschäftsführer Professor Dr. Thomas Hoffmann betont, nun vier E-Wagen zeitgleich Strom für die Weiterfahrt tanken. Auch auf dem Gelände des Autohauses Aurego an der Lennepstraße 166 gibt es zwei solcher Ladepunkte.

Dauerblockieren vermeiden

Den Ladevorgang kann man bequem über das Handy star-

ten. Dafür muss man vorher die kostenlose App „ChargePoint“ herunterladen und sich registrieren. Die App zeigt auch an, wo sich weitere Ladepunkte befinden und ob diese aktuell verfügbar sind, erklärt Tim Folger, EWR-Ansprechpartner E-Mobilität. In der App sieht man zudem die Laufzeit und auch die Kosten für den Ladevorgang. Bis Ende März 2022 ist das Stromtanken – übrigens reiner Ökostrom – an den EWR-Ladepunkten allerdings noch kostenlos. Danach soll es für EWR-Kunden spezielle Vergünstigungen geben. „Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, erhält man eine Nachricht aufs Handy“, so Folger weiter. Der Nutzer hat dann eine Karenzzeit, um seinen Wagen umzuparken und den Ladepunkt



EWR-Chef Prof. Dr. Thomas Hoffmann (l.) und Tim Folger, EWR-Ansprechpartner E-Mobilität, vor der neuen Ladesäule für E-Autos in der Rathaus-Tiefgarage. Die Bedienung funktioniert bequem über die App.

Foto: Mazzalupi

für andere Nutzer freizumachen. Sonst droht ein Entgelt. Dadurch soll ein Dauerblockieren der E-Lade-Plätze verhindert werden. Wer übrigens nicht die App nutzen möchte, hat auch die Möglichkeit, die auf dem Ladesäulen-Display angezeigte Telefon-Hotline anzurufen, um ein Ad-hoc-Laden vorzunehmen. Die neuen Ladesäulen bilden den Auftakt zur Umsetzung des beschlossenen Ladesäulenkonzeptes der Stadt. Als nächstes stehen die Standorte am Möbel Knappstein sowie am H2O in Lennep auf der Umsetzungsliste. Bis Ende 2022 sollen zudem an sechs weiteren Standorten in Remscheid insgesamt 24 AC-Ladepunkte entstehen, um so gerade im Stadtverkehr die Elektromobilität attraktiver zu machen. Dazu

zählt auch die Gertenbachstraße in Lüttringhausen. Aktuell sorgen allerdings Lieferengpässe zu Verzögerungen, räumt Hoffmann ein. Elektromobilität sei ein wichtiges Thema. Zunehmend nehmen private Investoren Kontakt zur EWR auf, um sich zum Thema beraten zu lassen oder neue Ladepunkte umzusetzen. Und auch die öffentliche Hand geht mit gutem Beispiel voran. So sollen bei der Verwaltung und den städtischen Unternehmen nach und nach der Fuhrpark auf elektrische bzw. Hybrid-Fahrzeuge umgestellt werden, erklärt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. E-Mobilität habe ein großes Potenzial, CO2 einzusparen, ergänzt Sven Wolf, Vorsitzender des Stadtwerke-Aufsichtsrats.

ROLLEN

EINER

Meisterbetrieb

Rolladen Reinertz GmbH

(02191) 5894938 oder (0202) 711263

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser
LennepAnzeiger

Sparsame
Haushaltsgeräte

Ob Geschirrspüler, Kühlschrank oder Waschmaschine – beim Kauf eines Haushaltsgerätes sollte man auf den Energieverbrauch besonders achten. Die Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte“ bringt Licht in den Gerätedschungel. Die Liste enthält die aktuellen Bestgeräte am Markt sowie zahlreiche Tipps, worauf man beim Kauf eines neuen Haushaltsgerätes achten sollte. Rund 40 Prozent des Stromverbrauchs in deutschen Haushalten entfallen auf Waschen, Trocknen, Spülen und Kühlen. Seit der Einführung des EU-Energielabels hat sich der Energie- bzw. Wasserverbrauch neuer

unterschiede zwischen den besonders sparsamen und durchschnittlich effizienten Geräten. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten beim Kauf nicht das billigste Gerät wählen, sondern das effizienteste bzw. das Gerät, welches über die Gesamtnutzungsdauer die geringsten Gesamtkosten verursacht. Umfassende Informationen zum deutschen Lieferangebot auf dem aktuellsten Stand gibt es online im Internet auf www.spargeraete.de. Die Broschüre „Sparsame Haushaltsgeräte“ kann hier kostenlos heruntergeladen werden.

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 02191/953110
Mobil 0172/2161481

Haushaltsgroßgeräte zwar deutlich verringert. Dennoch verbleiben große Verbrauchs-

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

FÜR MEHR SICHERHEIT!

Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen und Wasser sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:

• Untersuchungen von Bedarfsgegenständen

• Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich

• Boden- und Abfalluntersuchungen

• Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen

Kontakt

Remscheider Str. 178 - 42899 Remscheid

Tel.: 02191 98300-0 Fax: 02191 98300-11

E-Mail: info@labor-fuellung.de www.labor-fuellung.de

Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG

Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Steuercheck zum Jahresanfang

(red) Familien, Arbeitnehmer, Unternehmer und Senioren müssen zu Beginn des Jahres einige steuerrechtliche Änderungen berücksichtigen. Dabei spielt weiter die Corona-Pandemie eine Rolle, es gibt aber steuerfreie Corona-Beihilfe von 1.500 Euro an Arbeitnehmer läuft Ende März 2022 aus – und die Homeoffice-Pauschale soll laut Ampel-Koalitionsvertrag auch für das Jahr 2022 gelten. Wichtig: Bei der Rentenbe-

Bestandsrenten bleibt der festgesetzte steuerfreie Rentenbetrag bestehen. Zum 1. Januar 2022 wird unter anderem auch die Sachbezugsfreigrenze von bisher 44 Euro monatlich auf 50 Euro angehoben. Die Freigren-



Foto: Shutterstock

auch reguläre Änderungen an den Rechengrößen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht. Für Erwachsene werden beispielsweise erst ab einem zu versteuernden Einkommen von mehr als 9.984 Euro Einkommensteuern fällig. Die

steuerung erhöht sich 2022 der steuerpflichtige Rentenanteil von 81 auf 82 Prozent. Somit bleiben nur noch 18 Prozent der ersten vollen Bruttojahresrente steuerfrei. Dieser Anteil gilt für Rentnerjahrgänge, die 2022 neu hinzukommen. Bei

Am Schneeschieben führt kein Weg vorbei

Winterliche Straßenverhältnisse bringen Fußgänger leicht ins Rutschen. Ein Bein ist schnell gebrochen. Passiert das vor der eigenen Haustür, können Mieter oder Eigentümer eines Hauses eventuell zur Verantwortung gezogen werden. Beide sind im Winter verpflichtet, für einen eisfreien Fußweg zu sorgen. Mieter müssen immer dann zu Schneeschieber und Streumittel greifen, wenn ihnen per Mietvertrag die Räum- und Streupflicht übertragen wurde. Passiert ein Unfall, weil die Winterpflichten

nur ungenügend erledigt oder vergessen wurden, kann der Säumige für die Folgen verantwortlich gemacht werden. Ohne private Haftpflichtversicherung ein teures Vergessen: Neben Behandlungskosten lassen sich vom Geschädigten auch Verdienstausfall oder Schmerzensgeld geltend machen. Wann und wie oft der Winterdienst erfolgen muss, regelt die jeweilige Satzung der Kommune. Die Häufigkeit des Räumens hängt letztlich von der Witterung und der Verkehrsbedeu-

tung eines Weges ab. Bei extremem Schneefall oder heftiger Glatteisbildung ist gerade auf stark frequentierten Wegen außergewöhnlicher Einsatz gefordert. Nur wenn Räumen und Streuen witterungsbedingt zwecklos sind, kann man warten, bis beispielsweise der Schneefall nachlässt oder ganz aufhört. Auch müssen Wege meist nicht in ihrer gesamten Breite geräumt werden. In der Regel genügt es, einen Streifen frei zu schaufeln oder auf einer bestimmten Breite zu streuen.

Quelle: HUK Coburg

Der Kaktus auf der Fensterbank

Ein Arbeitsleben reicht heutzutage bis zum Renteneintritt selten aus. Das lebenslange Lernen hat sich als Begriff herumgesprochen. Wer sich nicht weiterbildet, wird verlieren. So wird argumentiert und auch gehandelt. Einige suchen Weiterbildungsmöglichkeiten von sich aus, andere werden aufgefordert, sich weiterzubilden, weil ansonsten eine Kündigung ausgesprochen werden könnte. Die Anforderungen an eine andere Arbeitsstelle müssten erfüllt werden. Die Bundesagentur für Arbeit, die Volkshochschulen, private Anbieter und Verbände informieren und machen Angebote. Wer aber den täglichen Anforderungen in der Produktion und im Schichtbetrieb oder auch in der Verwaltung entsprechen will, hat sehr häufig einfach „nicht den Kopf dafür“, sich um Umschulung oder Weiterbildung zu kümmern. Wer am Hochofen steht, auf dem neu zu deckenden Dach arbeitet, im Stress auf einer Intensivstation die Überlastung aushalten muss, kämpft mit Erschöpfung und oftmals gesundheitlichen Problemen. Es fehlt die Kraft, etwas für sich selbst zu tun. Die wirtschaftliche Lage mancher Betriebe ist prekär, die Kosten kommen „auf zwei Beinen“. Der Entschluss, den Betrieb mit weniger Personal weiterzuführen, soll die Rettung bringen. Die Frage, wieviel Menschen werden noch in Zukunft gebraucht, ist nicht einfach zu beantworten. Und noch schwieriger wird die Antwort zu finden sein auf die Frage, wer es denn sein soll, der gekündigt werden soll. Das Stichwort „Sozialauswahl“ macht die Runde. Wer ist betroffen? Die Älteren, langjährig Beschäftigte, die Frauen, die kurz vor der Rente stehen und Altersarmut befürchten müssen, die Frauen, die von Vollzeit in Teilzeit wegen ihrer Kinder wechseln wollen, die Zuverlässigen ohne Schulausbildung? Daneben gibt es hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, promoviert, erfahren, gute Verhandler. Wenn der Umsatz nicht mehr stimmt, wird gedroht und mancher findet sich auf einer sogenannten Rennliste. Öffentlich wird im Betrieb kenntlich gemacht, wer „top“ ist und wer nicht. Da wird Unsicherheit und Angst erzeugt. Existenzverlust ist zum Greifen nah. Und eines Tages kommt ein Anruf: Ach, kommen Sie doch einmal in mein Büro“. Dort wird kurz oder mit geschwurbelten Worten das Aus für den Job erklärt: Es tut uns sehr leid, aber wir müssen Ihnen kündigen. Am besten wäre es, auf dem schon vorbereiteten Papier zu unterschreiben. Dann haben Sie keine Probleme. Wir haben schon alles geklärt. Sie bekommen auch keine Sperrfrist. In großen oder kleinen Buchstaben ist als Überschrift „Aufhebungsvertrag“ zu lesen. Spätestens an dieser Stelle sollte klar sein, dass eine sofortige Unterschrift höchstes Risiko bedeutet. Hohe Risiken einzugehen, ist oft keine gute Idee. Fragen wirbeln durch den Kopf. Mit wem kann ich reden? Wer kann mir helfen? Nach vielen Diskussionen mit Vertrauten, mit Unterstützern und Beratern wird schließlich eine Lösung gefunden. Der Abschied aus dem Job, weg vom Arbeitsplatz, den Kolleginnen und Kollegen, schmerzt. Aus dem Schreibtisch werden die wenigen privaten Dinge hervorgekramt, Tasse, Messer, Handtuch und Löffel verstaut. Der Blick in die Runde auf die vertrauten Möbel, den PC, den Drucker, den Kalender bleibt auf der Fensterbank hängen. Der Kaktus auf der Fensterbank muss mit. Er hat vieles ertragen. Wenig Wasser, wenig Aufmerksamkeit, Durststrecken – alles hat er mitgemacht. Dieser vertraute Begleiter soll die Erinnerung wachhalten an einen Teil des langen Arbeitslebens.

Christel Karin
Schwarz-Feuring
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht
www.schwarz-feuring.de

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Rechtsanwältin
Schwarz-Feuring

**Erst geschuftet –
jetzt entlassen?
Lassen Sie sich beraten!**

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Die Spezialistin
für Kündigungsschutz-
und Betriebsverfassungsrecht
Die Kanzlei für Arbeitsrecht
· Arbeitnehmer
· Betriebsräte
· angestellte Führungskräfte

Beratung ist Vertrauenssache

Andreas Stuhlmüller
Steuerberater

in Kooperation mit

Heiner-Johannes Stock
Rechtsanwalt

Werth 91-93, 42275 Wuppertal (-Barmen), Telefon (02 02) 47 85 75-0
Nelkenweg 6, 42899 Remscheid (-Lüttringhausen), Telefon (0 21 91) 95 30 10
E-Mail: stb@stuhlmueller.de

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/ Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/36.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer
Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
Karin.Schweizer@hilo.de
www.hilo.de/282803

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD
WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER

Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Bau Lohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge

Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 58 22 * E-Mail: kanzlei@steuerberater-bruning.de

RECHTSANWALT DR. FLÜGGE
über 50 Jahre Erfahrung – Kompetenz

Fon: 02191 50445 / Fax: 02191 6908177
E-Mail: info@dr-fluegge-remscheid.de
Home: www.dr-fluegge-remscheid.de
Richthofenstr. 40, 42899 Remscheid

DIPL.-FINANZWIRT
HANS-JOCHEN KICKTON
STEUERBERATER

Barmer Straße 7, 42899 Remscheid
Telefon **02191 95 46-0**
Fax **02191 95 46 19**
jochen.kickton@stb-kickton.de
www.stb-kickton.de

Erfolgreich steuern.

**LEPPERHOFF,
KOHL & PARTNER MBB**
STEUERBERATER · RECHTSANWALT

Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Telefon: +49 21 91-96 66-0
Telefax: +49 21 91-96 66-24
E-Mail: info@lepperhoff.com
Internet: www.lepperhoff.com

LÜTTRINGHAUSER VERANSTALTUNGSKALENDER* 2022

	DATUM	ZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Jan. Februar	23.01.	17.00 Uhr	Konzert „Duo Nuss“	Ev. Kirche	Evang. KG Lüttringhausen
	04.02.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	19.02.		Karnevalssitzung des MGV Niededacht Herbringhausen	CVJM-Saal	
	20.02.	17 Uhr	Winterliche Kammermusik	Ev. Kirche, LSP	
	26.02.		Karnevalssitzung des MGV Niededacht Herbringhausen	CVJM-Saal	
März	02.03.		Diskussion: „Ein Jahr nach Corona: Wie ist der Bildungsstand?“		
	04.03.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	05.03.	10.00-13.00 Uhr	Kindersachenflohmarkt im Gemeindehaus Schulstraße 21 b	EFG	
	04.03.		Weltgebetstag der Frauen	Ev. Kirche	EKG und KKG Heilig Kreuz
	24.03.	19.30 Uhr	„Wege zu einer klimafreundlichen Welt mit Partnern.“	Kath. Gemeindehaus Lennep	
April	01.04.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	03.04.	14.00-17.00 Uhr	Frühlingscafé im CVJM	Lüttringhauser Frauenchor	
	03.04.	17.00 Uhr	Konzert „Duo Gier“	Ev. Kirche, LSP	
	11.-14.04.		Ökumenische Kinderbibelwoche	CVJM-Haus	EKG/KKG/CVJM
	27.04.	19.00-21.00 Uhr	NRW wählt! Was kommt auf uns zu?	CVJM- Haus / Kulturkreis im HB	
Mai	01.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Ev Kirche	EKG
	03.05.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	07.05.	17.00 Uhr	Gemeinschaftskonzert Lüttringhauser Chöre	CVJM- Haus	
	07.05.	11.00/12.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Ev Kirche	EKG
	08.05.	10.00/11.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Ev Kirche	EKG
	14.05.		27. Weltladentag	F(l)air-Weltladen	
	26.05.	11.00 Uhr	Allianzgottesdienst	Ev. Kirche, CVJM, EFG	
	28.+29.05.		Erstkommunionfeiern in St. Bonaventura	Kath. Kirche St. Bonaventura	
Juni	03.06.	9.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	11.-12.06.		Bergischer 24-Std.-Lauf	Kath. Kirche	
	11.-12.06.	16.00 Uhr	Heimatspiele	Heimatspielbühne	Lüttringhauser Volksbühne
	12.06.	11.30 -13.00 Uhr	Musikalischer Vormittag mit LFC, LMC, Posaunenchor	Heimatspielbühne	Schlawiner
	16.06.	16.00 Uhr	Heimatspiele	Heimatspielbühne	
	18.-99.06.	16.00 Uhr	Heimatspiele	Heimatspielbühne	Lüttringhauser Volksbühne
	25.-26.06.	16.00 Uhr	Heimatspiele	Heimatspielbühne	Lüttringhauser Volksbühne
	16.06.		Fronleichnamsfeier in Lennep, Alter Markt	Kath. Kirche	
Juli	27.06.-08.07.		Kinderferienprogramm	CVJM-Haus	
	27.06.-08.07.		Kinderferienspiele	Ev. Kirche	
	01.07.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	16.-29.07.		Jugendfreizeit	CVJM- Haus	KKG Heilig Kreuz/St. Bonaventura
	03.08.	19.00 Uhr	Orgelsommer	Kirche Stiftung Tannenhof	EKG bei der Stiftung Tannenhof
	05.08.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev Kirche	
	10.08.	19.00 Uhr	Orgelsommer	Kirche Stiftung Tannenhof	EKG bei der Stiftung Tannenhof
	14.08.	11.00-18.00 Uhr	Sommerfest – 175-jähriges Jubiläum Haus Clarenbach	Haus Clarenbach	Haus Clarenbach
August	17.08.	19.00 Uhr	Orgelsommer	Kirche Stiftung Tannenhof	EKG bei der Stiftung Tannenhof
	20.08.		Sommerfest des CVJM und LFC	CVJM-Haus	Lüttringhauser Frauenchor
	24.08.	19.00 Uhr	Orgelsommer	Kirche Stiftung Tannenhof	EKG bei der Stiftung Tannenhof
	28.08.	11.30 Uhr	Heimatfest 125 Jahre + 1 Jahr MGV Niededacht Herbringhausen	CVJM-Haus	
	31.08.	19.30 Uhr	Orgelsommer	Kirche Stiftung Tannenhof	
	02.09.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	07.09.	19.00-21.00 Uhr	„Genossenschaften entdecken“	Rathaussaal / Kulturkreis im HB	
	23.09.	20.00 Uhr	Vorträge: Glaube und Wissenschaft	EFG	
Sept. Oktober	01.-08.10.		Kinderfreizeit	CVJM- Haus	
	07.10.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	23.10.	17.00 Uhr	Konzert: Orgel trifft Jazz	Ev. Kirche Goldenberg	
	04.11.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	08.11.	19.30 Uhr	Lüttringhauser Gespräche 1	Ev. Kirche	
	09.11.	19.00-21.00 Uhr	„Nachhaltig/Regional/Saisonal“-Diskussion m. Konsumenten und Produzen.	Quartierstreff Klausen / Kulturkreis im HB	
	12.11.	20.00 Uhr	167. Stiftungsfest des Lüttringhauser Männerchores	CVJM-Saal	
	13.11.		Feierstunde zum Volkstrauertag	Platz Freiwillige Feuerwehr Herbringhausen	
November	15..11.		Lüttringhauser Gespräche 2	Ev. Kirche	
	15.-19.11.	20.00 Uhr	Vorträge: Glaube und Lebensfragen	EFG	
	22.11.	19.30 Uhr	Lüttringhauser Gespräche 3	Ev. Kirche	
	27.11.	11.00-18.00 Uhr	46. Lüttringhauser Weihnachtsmarkt	Ortskern	HB Lüttringhausen
	30.11.	15 Uhr	Seniorenadvent	Ev. Kirche Goldenberg	
	02.12.	09.30 Uhr	Männerfrühstück	Ev. Kirche	
	02.12.	15.00 Uhr	Seniorenadvent Nord-Ostbezirk	CVJM- Haus	
	04.12.		Weihnachtskonzert MGV Herbringhausen mit Geschwister Hofmann	Kloster Beyenburg	
Dezenber	08.12.	18.30 Uhr	Goldenerger Sternstunde	Ev. Kirche Goldenberg	
	13.12.	18.30 Uhr	Goldenerger Sternstunde	Ev. Kirche Goldenberg	
	18.12.	16.00 Uhr	Offenes Adventssingen; Leitung: Peter Bonzelet	Rich.-Pick-Straße; vor dem Jugendfreizeitheim	KKG Heilig Kreuz/St. Bonaventura
	21.12.	18.00 Uhr	Konzert: Juliacum Brassers	Ev. Kirche	
	31.12.		Silvesterlauf	Reinshagen	LTV

* Änderungen vorbehalten

Und sonst ...

Quarantänen in Schulen und Kitas

(red) Die Corona-bedingten Quarantänen in Schulen und Kitas nehmen auch in Remscheid zu. Zuletzt betrafen die Anordnungen von Quarantänen die Schülerinnen und Schüler unter anderem die gesamte Klasse 1b der Grundschule Eisenstein in Lüttringhausen, die am Montag die Schule besucht haben.

Schwerer Raubüberfall in Lennep

(red) Am letzten Sonntag kam es kurz nach 13 Uhr in der Sauerbronnstraße in Lennep zu einer schweren räuberischen Erpressung. Nach ersten Erkenntnissen soll ein 41-jähriger Mann unter einem Vorwand an der Wohnungstür seiner 82 Jahre alten Vermieterin geklingelt und die Seniorin nach dem Öffnen der Tür überwältigt haben. Hierbei soll er ihr einen eingeschalteten Elektroschocker vorgehalten und sie zu Boden gestoßen und geknebelt haben. Mit 110 Euro Bargeld floh er vom Tatort und ließ sein völlig verängstigtes Opfer zurück. Die Polizei nahm den Beschuldigten kurze Zeit später fest. Im Falle seiner Verurteilung droht ihm eine langjährige Freiheitsstrafe.

Seniorin um fünfstelligen Betrag betrogen

(red) Vor einer neuerlichen Betrugsmasche warnt die Polizei. In der letzten Woche meldete sich ein unbekannter Mann bei einer 80-jährigen Remscheiderin. Er gab vor, von der Polizei zu sein und bat sein Opfer zunächst, aufgrund eines vorgeblichen Überfalls in der Nachbarschaft, zur Sicherheit die Türen zu schließen. In der Folge konnte er die Seniorin davon überzeugen, dass eine Bankmitarbeiterin Daten veruntreut hätte und es daher sicherer wäre, ihr Erspartes an einen Polizisten zu übergeben, der bei ihr vorbeikomme. Am folgenden Morgen fuhr die Remscheiderin zunächst zur Bank, hob einen fünfstelligen Betrag ab und übergab ihn schließlich gegen 11 Uhr an einen falschen Polizisten, der an ihrer Haustür klingelte. Daher die Warnung: Bei einem Anruf der echten Polizei erscheint nie die 110 im Telefondisplay. Auch sollte man Unbekannte nicht in die Wohnung lassen. Die Polizei bittet zudem Angehörige oder nahstehende Personen, mit älteren Menschen über die verschiedenen Methoden der Trickbetrüger zu sprechen.

Unfallflucht in Lennep

(red) Am Dienstag, 11. Januar, beschädigte ein bislang Unbekannter zwischen 0 und 0.30 Uhr einen geparkten Jaguar an der Straße Henkelshof in Lennep und machte sich sodann aus dem Staub, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. An dem Fahrzeug entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 2.500 Euro. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 0202/284-0 zu melden.

Bewerbung Welterbestätten

(red) Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, überbrachte den drei bergischen Oberbürgermeistern und der Deutschen Bahn die gute Nachricht persönlich: Das Land Nordrhein-Westfalen hat die serielle, transnationale Bewerbung „Europäische Großbrücken des 19. Jahrhunderts“ zur Fortschreibung der bundesdeutschen Vorschlagsliste zukünftiger Welterbestätten an den Bund gemeldet – als einzigen Vorschlag aus NRW. Im Welterbe-Verfahren hat die Bewerbung der Müngstener Brücke in internationaler Gemeinschaft mit den Brücken Ponte Maria Pia und Ponte Dom Luis I. in Portugal, dem Garabit-Viadukt und dem Viaduc du Viaur in Frankreich und der Ponte San Michele in Italien damit eine erste wichtige Hürde genommen.

Fahrradstraße von Engelsburg bis zur Kräwi

(red) Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP reagieren auf Vorbehalte gegen die geplante Fahrradstrecke von der Engelsburg durchs Feldebachtal in Richtung Kräwinklerbrücke. Hintergrund sind Hinweise der Anwohner, die die Verkehrssituation mit Sorge betrachten. Auf dem beliebten Schleichweg werde zu schnell gefahren, was zu Gefahren- und Unfallsituationen führen könne. Somit solle die Implementierung einer Fahrradstraße nach einem Jahr insbesondere im Hinblick auf Unfall- und Gefahrensituationen ausgewertet werden. Die ansässigen Landwirte sollen in einen entsprechenden begleitenden Prozess einbezogen werden. Weiterhin sollen zusätzliche Verkehrssicherheitsmaßnahmen überprüft werden.

Einbrecher unterwegs

(red) Im Zeitraum zwischen dem 14. Januar, 18 Uhr, und dem 17. Januar, 6 Uhr, drangen Unbekannte in ein Firmengebäude am Tenter Weg ein und stahlen aus den Lagerräumen Eisenwaren. Auch in der Straße Am Eichholz verschafften sich Täter Einlass in eine Werkshalle. Gestohlen wurden Elektronikartikel und Zubehör.

Vorsicht: Kanalhaie unterwegs!

(red) Den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) wurden mehrere Vorfälle gemeldet, bei denen Firmen unangekündigt bei Bürgerinnen und Bürgern angerufen und behauptet haben, seit dem 1. Januar bestünde die gesetzliche Verpflichtung zur Überprüfung älterer Kanalleitungen auf privaten Grundstücken. Die TBR weisen darauf hin, dass es diese gesetzliche Änderung nicht gibt. Die Angerufenen sollen mit dieser Behauptung verunsichert und zu teuren Aufträgen gedrängt werden. Mehr Informationen zum Vorgehen von „Kanalhaien“ können bei der Verbraucherzentrale NRW unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.abwasserberatung.nrw/pruefung-abwasserleitung/achtung-kanalhaie>.

Situation der Pflege

(red) Die CDU im Seniorenbeirat stellt die Situation der Pflege in Remscheid auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung am 10. Februar. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um einen Pflegenotstand soll geprüft werden, ob eine adäquate, den gesetzlichen Anforderungen Rechnung tragende personelle Ausstattung der Remscheider Alten- und Pflegeheime mit qualifizierten Pflegekräften gewährleistet ist. Auch die Ergebnisse der Prüfung der Einrichtungen durch die Heimaufsicht sollen aufgezeigt werden. Die qualifizierte und den Bedürfnissen der einzelnen Pflegebedürftigen gerecht werdende Betreuung und Pflege dürfe zu keiner Zeit vernachlässigt werden. Es müsse gewährleistet sein, dass zu Lasten dieser Menschen keine Abstriche gemacht werden..

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Gisela Kraus
geb. Metzger
* 02. Februar 1943 † 02. Januar 2022

Deine Spuren bleiben in unserem Herzen

Roland
Jörg und Sabrina
Silke und Jürgen
und Anverwandte

Traueranschrift: G. Kraus c/o Bestattungen Beele
Ginsterweg 40
42399 Wuppertal

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Christus spricht:;
Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.
Matthäus 11, 28

Franz Stiller
* 16. 7. 1929 † 7. 1. 2022

Dankbar für alle Liebe und Güte, die er uns
in seinem Leben schenkte, nehmen wir Abschied.

Barbara Kasza geb. Stiller und Ferdinand Fieg
Achim und Gabi Stiller
Joanna und Alex mit Max und Paul
Monika und Carsten mit Julian und Jonas
Peter und Susan mit Vincent
Anna
Verwandte und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Stiller c/o Gröne & Kalbitz Bestattungen,
Buschstraße 20, 42855 Remscheid

Die Trauerfeier findet aufgrund der derzeitigen Situation im Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

Burggräf-Spier
Bestattungen

harmraum

Trauerbegleitung harmraum
Brigitte Fröhlich

Gertenbachstr. 26
42899 Remscheid

Tel.: 02191 – 69 19 040 | Mobil 0163 153 76 96

Trauerportal ist online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/
Privatanzeigen finden Sie sowohl
aktuelle als auch die Traueranzeigen der
vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser
LennepAnzeiger

Statt jeder besonderen Anzeige

Du bist nicht tot.
Du tauschtest nur die Räume.
Du lebst in uns.
Und gehst durch unsere Träume.

Martina Halbach
geb. Niemann

In Liebe nehmen wir Abschied

Volker Halbach
Ingrid Grevsmühl
Sandra und Patrick mit Ben und Tom
und Anverwandte

42899 Remscheid-Lüttringhausen, August-Erschloee-Straße 10

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Statt jeder besonderen Anzeige

Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich Herr in deine Hände.

Hedwig Gies
geb. Hermann
* 21. 9. 1926 † 8. 1. 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Wilfried und Elke Garschagen geb. Gies
Monika Kalweit geb. Gies
Nicole Kalweit
Daniel und Stephanie Garschagen mit Emma und Mia
und Anverwandte

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Remscheider Straße 136a
Traueranschrift: Familie Garschagen, Stursberg I/ 43a, 42899 Remscheid

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ich lege alles still in Gottes Hände,
das Glück den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

Marie Luise Koll geb. Leukel
* 29. März 1927 † 8. Januar 2022

Eure Schwester und eure Tante Lieschen

In stillem Gedenken:
Karl-Friedrich Leukel
Hans-Jürgen Leukel

Traueranschrift:
Bestattungen Keusen / Marie Luise Koll,
Uelfestraße 4, 42477 Radevormwald

Den letzten Weg möchte ich alleine gehen.

Offizieller Schnelltest reicht aus

Neue Regel: Schnelltests kommen mehr Gewicht zu.

(red) Nach den Regeln der aktuell gültigen Corona-Test- und Quarantäneverordnung NRW müssen sich Personen, die laut Ergebnis eines offiziellen Schnelltests oder PCR-Tests infiziert sind, automatisch für zehn Tage isolieren. Der positive offizielle Schnelltest reicht also ab sofort aus, eine bestätigende PCR-Testung ist nicht mehr erforderlich, teilt die Stadtverwaltung mit. Hieraus ergibt sich eine wichtige Folge für die Feststellung von Virusvarianten: Die aktuellen Antigen-Schnelltests können eine Ansteckung, nicht jedoch die Virusvariante nachweisen. Hierzu ist eine Genomsequenzierung oder Typisierung erforderlich, die bei einem Schnelltestergebnis nicht vor kommt. Ab sofort ist demnach



Symbolfoto

eine seriöse Erhebung der Auftretungshäufigkeit einzelner Virusvarianten nicht mehr möglich. Sie sei auch nicht mehr dringend erforderlich, weil Omikron nach wissenschaftlichem Stand die aktuell vorherrschende Virusvariante ist. Gleiches gilt für die Anzahl von Personen, die als „Verdachtsfälle“ unter häuslicher Quarantäne stehen. Für nicht geboosterte Haushalts-

angehörige von Infizierten gilt gleichfalls die automatische Absonderungsverpflichtung von zehn Tagen ohne behördliche Anordnung. Sie werden demnach ab sofort nicht mehr offiziell erfasst. Gleichgestellt mit Geboosterten sind frisch doppelt Geimpfte, geimpfte Genesene und frisch Genesene, deren Erkrankung bzw. Impfung weniger als drei Monate zurückliegt.

akzenta

lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 17.01. – 22.01.2022

Metzgerei

Frisches Hähnchen-Innenfilet
am Stück oder als Grillspieß, natur oder lecker mariniert
HKL A
je 100 g

–.89

Frische „Borgmeier“ Hähnchenschinken
mit Rückenteil aus Deutschland
HKL A
je 1 kg

42 % gespart
2.90

Frisches Schweinemett
lecker gewürzt
je 100 g

31 % gespart
–.69

Frische argentinische „Black Ranch“ Steakhüfte
am Stück oder als Steak geschnitten
je 100 g

37 % gespart
1.69

Frische französische Barbarie Entenbrust
mit Haut, für eine leckere, geröstete Kruste
je 100 g

1.69

Steinhaus Krustenbraten
mit goldbraun gebackener Kruste, schonend gegart
je 100 g

25 % gespart
1.49

Edel-Rollschinken
im Netz geräuchert, mild gesalzen
je 100 g

26 % gespart
1.69

Salami Longaniza „La Geganta“
traditionelle spanische Salami, luftgetrocknet,
je 100 g

29 % gespart
2.49

Original Müller's Heidefrühstück
Kochmett nach Sülze-Art, fein zerkleinert, Spitzenqualität aus der Lüneburger Heide
je 100 g

44 % gespart
–.89

Fleischsalat oder Wurstsalat
je 100 g

31 % gespart
–.89

Das Käseland

Gouda
holländischer Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück
je 100 g

51 % gespart
–.44

Castello Höhlenkäse oder Alter Mommarm
dänischer Schnittkäse
50 % / 45 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g

1.29

Weihenstephan Alpenkäse
deutscher Weichkäse
60 % Fett i. Tr.
am Stück
je 100 g

1.39

Obst & Gemüse Endiviensalat
aus Italien
große Köpfe
Klasse I
je Stück

1.49

Grapefruit
aus Spanien
Sorte: Star Ruby
große Früchte, sehr saftig
Klasse I
je Stück

–.79

Aus der Kühlung

Oatly Haferdink
diverse Sorten
je 1 l Packung

bis 27 % gespart
1.59

Exquisa Frischkäse oder miree
je 175 g / 200 g Becher
oder **miree Frischkäse-zubereitung**
je 150 g Becher
(100 g –.39 / –.35 / –.46)

50 % gespart
–.69

Meggle Butter
diverse Sorten
je 250 g Stück / Packung
(100 g –.60)

bis 47 % gespart
1.49

Wagner Big City oder Die Backfrische Pizza
diverse Sorten
tiefgefroren
je 320 g – 445 g Packung
(1 kg ab 3.59)

bis 47 % gespart
1.59

Langnese Kleineis Multipack
diverse Sorten
je 300 ml – 567 ml Packung
(1 l ab 3.51)

bis 40 % gespart
1.99

Verschiedenes

Melitta Auslese
diverse Sorten
je 500 g Packung
(1 kg 6.98)

42 % gespart
3.49

Tassimo
diverse Sorten
je 89.6 g – 332 g Packung
(1 kg ab 10.51)

30 % gespart
3.49

Maggi Ravioli
diverse Sorten
je 800 g – 810 g Dose
(1 kg ab 1.59)

35 % gespart
1.29

Knorr Fix oder Natürlich lecker
je 28 g – 100 g Beutel
(100 g ab –.44)

bis 56 % gespart
–.44

Knorr Schlemmersaucen
diverse Sorten
je 250 ml Flasche
(100 ml –.28)

42 % gespart
–.69

Getränkecenter

Ben's Original Express-Reis
diverse Sorten
je 220 g – 250 g Beutel
(100 g ab –.52)

32 % gespart
1.29

Katjes
diverse Sorten
je 160 g – 200 g Beutel
(100 g ab –.30)

38 % gespart
–.59

Mon Chéri Ferrero Küsschen
15 + 3 = je 189 g oder
20 + 2 = je 195.5 g Packung
(100 g ab 1.02)

bis 38 % gespart
1.99

Weißer Riese Gel, Duo Caps oder Color
diverse Sorten
je 16 – 20 WL Packung / Flasche
(WL ab –.13)

2.59

dusch das Dusch
diverse Sorten
je 250 ml Flasche
(100 ml –.30)

46 % gespart
–.75

Getränkecenter

Krombacher
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.) oder 24 x 0.33 l Flaschen
(1 l 1.36 / 3.42 Pfd.)

26 % gespart
10.99

Haaner Felsenquelle Klassik oder Medium
je Kasten 12 x 1 l PET-Flaschen
(1 l –.42 / 4.50 Pfd.)

4.99

Volvic naturelle oder leichtperlig
je 1.5 l PET-Flasche
(1 l –.37 / –.25 Pfd.)

38 % gespart
–.55

Rockstar Energy Drink
diverse Sorten
je 0.5 l Dose
(1 l 1.76 / –.25 Pfd.)

48 % gespart
–.88

Gerri Limonade
diverse Sorten
Kasten 12 x 1 l PET-Flaschen
(1 l –.58 / 3.30 Pfd.)

6.99

Veltins Pilsener oder V+
diverse Sorten
je Sixpack 6 x 0.33 l Flaschen
(1 l 1.51 / –.48 Pfd.)

25 % gespart
2.99

Bacardi Rum Carta Blanca, Oakheart oder Razz
diverse Grädigkeiten
je 0.7 l Flasche
(1 l 14.27)

26 % gespart
9.99

Freixenet Mederaño oder Mia
spanischer Wein
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche
(1 l 3.72)

30 % gespart
2.79

Söhnlein Brillant Sekt
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche
(1 l 3.19)

39 % gespart
2.39

Michel Schneider Weine
aus der Pfalz
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche
(1 l 4.44)

26 % gespart
3.33